

55 11347



Didaktische FWU-DVD

Die Kreuzzüge

Geschichte

 Klasse 7



Trailer ansehen

Das Medieninstitut
der Länder



Die Kreuzzüge

Die Kreuzzüge

Film 22 min

Sequenzen

Aufruf Papst Urbans II. zum Kreuzzug 7:00 min

Erster Kreuzzug unter Gottfried von Bouillon 1096–1099 8:50 min

Weitere Kreuzzüge ins Heilige Land 3:10 min

Kulturaustausch zwischen Ost und West 1:40 min

Die Kreuzzüge in der Buchmalerei

6 Bilder

Arbeitsmaterial



Schlagwörter

Alexios I.; Bouillon, Gottfried von; Christen; Christentum; Clermont; Friedrich I. Barbarossa; Friedrich II.; Gregor VIII.; Islam; Jerusalem; Juden; Konstantinopel; Kreuzfahrer; Kreuzzug der Armen; Kulturtransfer; Muslime; Papst; Philipp II.; Pilger; Pogrom; Richard Löwenherz; Ritter; Saladin; Seelenheil; Seldschuken; Urban II.

Systematik

Geschichte

- › Epochen › Mittelalterliche Geschichte › Kriege, Kreuzzüge, Normannen
- › Epochen › Mittelalterliche Geschichte › Islam, Judentum

Zum Inhalt

Die Kreuzzüge (Film 22 min)

Der Film beleuchtet die Geschichte der Kreuzzüge vom Aufruf Papst Urbans II. im Jahr 1095 bis zum Waffenstillstand zwischen Friedrich II. und Sultan al-Kamil im Jahr 1229. Dabei werden der Anlass der Kreuzzüge, die Motivation der Teilnehmer, der Verlauf des Ersten Kreuzzuges und der Kulturtransfer zwischen Ost und West näher thematisiert.

Filmsequenzen

Aufruf Papst Urbans II. zum Kreuzzug (7:00 min)

Nachdem die Seldschuken die Pilgerwege ins Heilige Land bedroht hatten, rief der byzantinische Kaiser Alexios I. Papst Urban II. um Hilfe. Dieser versammelte hunderte Bischöfe im französischen Clermont und rief zum Kampf gegen die Muslime auf. Schon kurz darauf machten sich zahlreiche, meist arme Menschen lange vor dem vereinbarten Beginn des Kreuzzuges auf den Weg nach Osten. Dort hofften sie, Vergebung für ihre Sünden zu erlangen, aber auch ihrem oftmals miserablen Leben zu entkommen. Auf dem Weg dorthin überfielen und ermordeten sie in den Städten am Rhein ansässige Juden. Diesen Pogromen

fielen ca. 5.000 Menschen zum Opfer. Nachdem der „Kreuzzug der Armen“ teilweise bis auf 40.000 Mann angewachsen war, erreichten viele Teilnehmer ihr angestrebtes Ziel, Jerusalem, nicht. Auf dem entbehrungsreichen Weg dorthin starben Tausende, sodass letztlich nur 15.000 Teilnehmer den Nahen Osten erreichten.

Erster Kreuzzug unter Gottfried von Bouillon 1096–1099 (8:50 min)

Im Sommer des Jahres 1096 brach ein deutlich besser organisiertes Kreuzfahrerheer auf, das aus zahlreichen französischen, normannischen, flämischen und wallonischen Rittern und Adligen bestand. Eine Teilstreitkraft wurde dabei von Gottfried von Bouillon angeführt. Die Teilnehmer dieses Kreuzzuges erhofften sich vor allem Ruhm und Ehre aber auch materiellen Wohlstand von ihrer bewaffneten Wallfahrt. Nach einem mehrwöchigen Kampf gelang es ihnen schließlich, am 15. Juli 1099 Jerusalem einzunehmen. In der Stadt verübten die Kreuzfahrer ein Massaker an den Bewohnern, dem Muslime, Juden und auch Christen zum Opfer fielen. Gottfried von Bouillon, der zum Regenten des neugeschaffenen Königreichs Jerusalem wurde, starb allerdings nur ein Jahr später.



Weitere Kreuzzüge ins Heilige Land (3:10 min)

Die beiden nächsten Jahrhunderte waren geprägt von zahlreichen bewaffneten Auseinandersetzungen um die Heilige Stadt. Im Jahr 1187 gelang es schließlich Saladin, dem Sultan von Ägypten, Jerusalem zurückzuerobern. Dies war Anlass für den Dritten Kreuzzug, dem sich Friedrich I. Barbarossa und der englische König Richard I. Löwenherz anschlossen. Ihr Heer kehrte jedoch vor der Rückeroberung der Heiligen Stadt in die Heimat zurück. Erst Friedrich II. war auf diplomatischem Wege erfolgreicher und erreichte eine kurzzeitige Rückgewinnung Jerusalems im Vertrag von Jaffa von 1229.

Kulturaustausch zwischen Ost und West (1:40 min)

Die Frage, inwieweit es zu einem Kulturaustausch zwischen Ost und West kam, ist häufig diskutiert und unterschiedlich beantwortet worden. Zweifellos war die arabische Welt in vielen Bereichen, wie etwa Mathematik und Medizin, weiter entwickelt als die europäische. Den Kreuzfahrern boten sich daher vielfältige neue Erfahrungen und Perspektiven – inwieweit sie diesen gegenüber aufgeschlossen waren, bleibt allerdings schwierig zu beantworten. Die weitaus größeren Einflüsse der arabischen auf die europäische Welt gab es sicherlich durch die muslimische Expansion im Mittelmeerraum wie in Spanien und Sizilien.



Bilder

Die Bilder zeigen Buchmalereien des 14. und 15. Jahrhunderts zu den Kreuzzügen und entsprechen dadurch am ehesten noch zeitgenössischen Auffassungen. Insbesondere die Darstellung der arabischen Einwohner ist dabei immer wieder unterschiedlich und gibt Aufschluss über die europäische Wahrnehmung des Fremden.

Urban II. auf dem Konzil von Clermont (1095)

Papst Urban II. ruft in Clermont zum Ersten Kreuzzug auf, Buchmalerei aus „Die Geschichte der Kreuzzüge“ von Guillaume de Tyr, Frankreich 15. Jh.

Schlachtenszene des Ersten Kreuzzuges (1096–1099)

Schlachtenszene zwischen Kreuzfahrern und Muslimen, Buchmalerei aus „Le Roman de Godefroi de Bouillon“, Fr 22495 f.43, Frankreich 14. Jh., Bibliothèque Nationale, Paris, France.

Die Plünderung Jerusalems (1099)

Die Plünderung der Heiligen Stadt durch die Kreuzfahrer, Buchmalerei aus einer Chronik des Jahres 1440, Jean de Courcy, Fr 20124 f.331, Bibliothèque Nationale, Paris, France.

Die Belagerung Akkons (1189–1192)

Die Belagerung Akkons erfolgte im Rahmen des Dritten Kreuzzuges, der von

Philipp II. und Richard I. Löwenherz unternommen wurde, Buchmalerei.

Kreuzfahrer und Sarazenen (um 1200)

Das Bild zeigt eine friedliche Begegnung zwischen Kreuzfahrern und Sarazenen, Buchmalerei aus „Chroniques de St. Denis (Grandes Chroniques de France)“, Frankreich um 1335/40, Ms. Royal 16, G.VI, fol. 101v, London, British Library.

Kaiser Friedrich II. und Sultan al-Kamil schließen den Vertrag von Jaffa (1229)

Die Miniatur zeigt den Staufer Friedrich II. und Sultan al-Kamil im angeregten Gespräch und steht damit für das diplomatische Geschick des Kaisers, dem es gelang, Jerusalem ohne Waffengewalt für die Christen zu sichern. Der Vertrag

von Jaffa besiegelte einen zehnjährigen Waffenstillstand zwischen Kreuzfahrern und Muslimen, Buchmalerei aus Giovanni Villani: „Chronica“, 14. Jh., Biblioteca Apostolica Vaticana, Rom Cod. Chigi L VIII 296, fol. 75r.

Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards

Die Schülerinnen und Schüler

- gewinnen einen Überblick über die Kreuzzüge im Mittelalter;
- lernen den Verlauf und die Motive der Kreuzzüge kennen;
- vollziehen am Beispiel des Ersten Kreuzzuges den Ablauf eines Kreuzzuges nach;





- erkennen die Bedeutung der Kreuzzüge für die damalige Welt;
- lernen den enormen Einfluss der Religion zur damaligen Zeit kennen;
- verstehen die Probleme von Minderheiten, insbesondere der Juden;
- diskutieren das Leben im Mittelalter und vergleichen es mit der Gegenwart;
- werden sich der Auswirkungen der Kreuzzüge, auch auf heute, bewusst.

Didaktische Hinweise

Der Film muss nicht zwingend in seiner gesamten Länge gezeigt werden. Nach einer allgemeinen Einführung in die Thematik „Kreuzzüge“ durch die Lehrkraft bieten sich verschiedene Vorgehenswei-

sen an. Der Film kann sowohl als Ganzes als auch in Sequenzen gezeigt werden. Einzelne Sequenzen können sukzessive oder auch unabhängig von den anderen Kapiteln erarbeitet werden. Die Intention ist allerdings, den Film komplett zu präsentieren und in schülerzentrierter Vorgehensweise aufzuarbeiten. Die Lehrkraft nimmt dabei die Rolle des Begleiters und Beraters ein, der die Arbeitsaufträge klar strukturiert und Medien zur Verfügung stellt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten so durch den Film umfassende Informationen zum Themenfeld Kreuzzüge. In Gruppen beschäftigen sie sich außerdem intensiv mit einem oder zwei Teilaspekten, die sie dann durch die Arbeitsmaterialien kleinschrittig angeleitet aufarbeiten und anschließend präsentieren können.



Empfohlenes Vorgehen:

Es bietet sich an, der gesamten Klasse das Arbeitsblatt 1 auszuteilen und die verschiedenen Aufgaben bearbeiten zu lassen, da hier Vorwissen aktiviert und die Grundlage für das weitere Vorgehen geschaffen wird. Die sowohl kognitiv orientierten als auch Kreativität fördernden Aufgabenstellungen sollten vor der Auseinandersetzung mit dem Film behandelt werden.

Insgesamt beziehen sich die jeweiligen Arbeitsblätter (2–7) immer auf die vier einzelnen Filmsequenzen. Obwohl dieser Aufbau chronologisch ist, können durchaus nur einzelne Filmabschnitte angeschaut und die dazugehörigen Arbeitsblätter beantwortet werden. Je nach Zeitrahmen und Schwerpunktlegung kann die Unterrichtseinheit mit den weiteren Arbeitsblättern fortgesetzt oder einzelne Sequenzen stärker in den Fokus gerückt werden.

Es wäre sinnvoll, die durch Arbeitsblatt 1 geschaffenen Grundlagen durch zusätzliche Aufgaben aus den verschiedenen Bereichen zu erweitern und zu festigen. Die weiteren Arbeitsblätter der Einheit bieten eine Vielzahl an Möglichkeiten zur Erweiterung der erarbeiteten Erkenntnisse. Die Konzeption der Arbeitsblätter (einzeln oder als Ganzes)

erlaubt es in der Regel nicht, alle sieben Arbeitsblätter im Block zu erledigen. In der Fülle der Aufgabentypen sind verschiedene methodische Vorgehensweisen und Sozialformen mehrfach vorhanden. Dadurch soll die individuelle Schwerpunktsetzung und die Binnendifferenzierung für die Jahrgangsstufe oder Klasse leichter ermöglicht werden.

Die Produktion kann im Rahmen der folgenden Themenschwerpunkte eingesetzt werden:

- Ursachen und Folgen der Kreuzzüge
- Bedeutung Jerusalems für Juden, Christen und Muslime
- Mittelalterliches Weltbild
- Kulturkontakt zwischen West und Ost
- Militärische Konfrontation

Arbeitsmaterial

Als Arbeitsmaterial steht Ihnen im ROM-Teil ein umfangreiches Angebot an ergänzenden Materialien zur Verfügung (siehe Tabelle). Die Arbeitsblätter liegen als PDF- und Word-Dateien vor.

Die **Word-Dateien** können bearbeitet und so individuell an die Unterrichtssituation angepasst werden.

Ordner	Materialien
Didaktische Hinweise	Hinweise zum Einsatz des Films, der Filmsequenzen und den ergänzenden Arbeitsmaterialien
Arbeitsblätter (mit Lösungen)	<ol style="list-style-type: none">1) Die Kreuzzüge2) Der Aufruf Papst Urbans II. zum Kreuzzug3) Die Judenpogrome von 10964) Der Erste Kreuzzug unter Gottfried von Bouillon5) Die weiteren Kreuzzüge ins Heilige Land6) Kulturaustausch zwischen Ost und West7) Szenisches Lesen
Bilder	<ul style="list-style-type: none">• Urban II. auf dem Konzil von Clermont (1095)• Schlachtszene des Ersten Kreuzzuges (1096–1099)• Die Plünderung Jerusalems (1099)• Die Belagerung Akkons (1189–1192)• Kreuzfahrer und Sarazenen (um 1200)• Kaiser Friedrich II. und Sultan al-Kamil schließen den Vertrag von Jaffa (1229)
Filmtext	Filmtext als PDF-Dokument
Programmstruktur	Übersicht über den Aufbau der DVD
Weitere Medien	Informationen zu ergänzenden FWU-Medien
Produktionsangaben	Produktionsangaben zur DVD und zum Film

Programmstruktur

Hauptmenü

	Die Kreuzzüge
Die Kreuzzüge	Film 22 min
<i>Sequenzen</i>	
Aufruf Papst Urbans II. zum Kreuzzug	7:00 min
Erster Kreuzzug unter Gottfried von Bouillon 1096–1099	8:50 min
Weitere Kreuzzüge ins Heilige Land	3:10 min
Kulturaustausch zwischen Ost und West	1:40 min
Die Kreuzzüge in der Buchmalerei	6 Bilder
Arbeitsmaterial	

Arbeitsmaterial

Didaktische Hinweise
7 Arbeitsblätter
6 Bilder
Filmtext
Programmstruktur
Weitere Medien
Produktionsangaben

Produktionsangaben

Die Kreuzzüge (DVD)

Produktion

FWU Institut für Film und Bild, 2018

DVD-Konzept

Dr. Anja Schöbel

DVD-Authoring und Design

TV Werk GmbH

im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild,
2018

Bildnachweis

© FWU Institut für Film und Bild

© akg-images

© bridgeman images

Wikimedia Commons

Arbeitsmaterial

Florian Strohmeier

Pädagogische Referentin im FWU

Dr. Anja Schöbel

Produktionsangaben zum Film

„Die Kreuzzüge“

Produktion

FWU Institut für Film und Bild

Basierend auf

Der Heilige Krieg. Folge 2: Kreuzzug nach Jerusalem (ZDF 2011)

Buch

Stefan Brauburger

Friedrich Klütsch

Leitung

Peter Arens

Guido Knopp

Produktion

Gruppe 5 Filmproduktion GmbH

Produzent

Uwe Kersken

Redaktion

Georg Graffe

Bearbeitete Fassung

Monika Latzel

Schnitt

Wolfgang Grimmeisen

Sprecher

Andreas Karg

Archive und Bildnachweis

bridgeman images

akg-images

framepool

bpk Bildagentur

Redaktion FWU

Dr. Anja Schöbel

Nur Bildstellen/Medienzentren:

öV zulässig

© 2018

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH

Geiseltalstraße 3

Bavariafilmpark 3
D-82031 Grünwald

Telefon (089) 6497-1

Telefax (089) 6497-240

E-Mail info@fwu.de

vertrieb@fwu.de

Internet www.fwu.de

Die Kreuzzüge

„Gott will es!“ – Mit dieser Begründung zogen tausende Soldaten aus Europa Richtung Jerusalem, um es von der Herrschaft der aus ihrer Sicht ungläubigen Muslime zu befreien. In mehreren Kreuzzügen vom 11. bis zum 13. Jh. lieferten sie sich erbitterte Kämpfe um die Heilige Stadt, die sie letztlich nicht in ihrem Besitz halten konnten. Neben religiösen Motiven schlossen sich viele auch aus wirtschaftlichen Gründen den Kreuzzügen an, da sie hofften, neues Land für sich gewinnen zu können. Aber nicht nur Tod und Verwüstung sind das Ergebnis der Kreuzzüge, sondern auch ein Kulturaustausch zwischen Ost und West.

	Laufzeit	22 min
	Klasse	7
	Sprache	DE
	Film	1
	Filmsequenzen	4
	Arbeitsblätter	7
	Bilder	6

Kompetenzerwerb:

Die Schülerinnen und Schüler

- › gewinnen einen Überblick über Verlauf und Motive der Kreuzzüge;
- › vollziehen am Beispiel des Ersten Kreuzzuges den Ablauf eines Kreuzzuges nach;
- › erkennen die Bedeutung der Kreuzzüge für die damalige Welt;
- › lernen den enormen Einfluss der Religion zur damaligen Zeit kennen;
- › diskutieren das Leben im Mittelalter und vergleichen es mit der Gegenwart;
- › werden sich der Auswirkungen der Kreuzzüge, auch auf heute, bewusst.

Ausführliche didaktische Hinweise finden Sie im Arbeitsmaterial.

Themen	Klasse 7
Ursachen und Folgen der Kreuzzüge	✓
Bedeutung Jerusalems für Juden, Christen und Muslime	✓
Mittelalterliches Weltbild	✓
Kulturkontakt zwischen West und Ost	✓
Militärische Konfrontation	✓

Lehrprogramm
gemäß
§ 14 JuSchG und
§ 60b UrhG

GEMAFREI



FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht gGmbH
Bavariafilmplatz 3 | 82031 Grünwald | Telefon +49 (0)89-6497-1
Telefax +49 (0)89-6497-240 | info@fwu.de | www.fwu.de

www.fwu-shop.de
Bestell-Hotline: +49 (0)89-6497-444
vertrieb@fwu.de

Das Medieninstitut
der Länder

